subREAL, Dataflow:
a retrospective game of chance, 2012

Präsentation: 19. 10. 2012, 19:00
Dauer: 20. 10. - 4. 11. 2012

Koproduktion steirischer herbst

Biographie

subREAL
(Cãlin Dan, Josif Király)

Mit einem akademischen/beruflichen Hintergrund in Kunstgeschichte (Cãlin Dan) und Architektur (Iosif Király), erlangte subREAL internationales Ansehen durch die multi-mediale Bearbeitung der Thematik des Fotoarchivs. Das Projekt »The Art History Archive« und die daraus resultierenden Folgeprojekte »Serving Art« and »Interviewing the Cities« befassen sich mit der Transformation unserer Wahrnehmung durch die Reproduzierbarkeit von Fotografie. Nicht nur die Wahrnehmung von Kunst wird durch die technischen Möglichkeiten des Mediums Fotografie beeinflusst, sonder auch die Wahrnehmung des sozialen Umfeldes in dem künstlerischer Diskurs entsteht.

Die Serie » The Art History Archive« entstand während einer einjährigen Residency von Dan und Király im Künstlerhaus Bethanien, Berlin (1995-1996). Nach der Auflösung des Arta Magazins - das das öffentliche Bild von Kunst in Rumänien zwischen 1953 und 1989 bestimmte - wurden 18 Kisten Fotomaterial aus dessen Archiv von der UAP (Verband bildender Künstler Rumäniens) »entsorgt« und gelangten nach Berlin in das Atelier der beiden Künstler. Daraus generierte sich eine dynamische Skulptur aus unzähligen schwarz/weiß Aufnahmen verschiedenen Formats, die das Atelier vereinnahmte und sich über Wände und Decke legte.
Zwischen 1997 und 1999 entstand die Serie »Serving Art«. Zahlreiche Negative - Abbildungen von Kunstwerken für die Zeitschrift, die von Arta Mitarbeitern produziert wurden - wurden in unterschiedlichen Installationen analysiert.
In »Interviewing the Cities« das 1999 in Wien seinen Anfang nahm, wurden die »Diener der Kunst«, Randfiguren auf den Fotos die die Kunstwerke präsentierten, durch die Künstler selbst ersetzt. Dieses Re-enactment der Bilder aus dem Archiv hatte doppelten Sinn: die künstlerischen Communities aus verschiedenen Städten darzustellen und die Begegnungen mit Menschen und Orten in einer Art Reisetagebuch festzuhalten. Das Projekt setzt sich aus drei Serien von inszenierten Fotografien zusammen: Porträts, die in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der lokalen Kunstszene entstanden sind; Interviews von Denkmälern im öffentlichen Raum und Stadtansichten in trompe l'oeil Technik.

subREAL ist die erste internationale Künstlergruppe aus Rumänien die sich nach 1989 formiert hat. Cãlin Dan und Iosif Kiraly gehören zu einer Generation des Übergangs und trugen maßgeblich zur Etablierung des Dialogs mit westlicher Kunst und einer Öffnung des rumänischen Kunstbetriebs nach außen bei. Teilnahme bei großen internationalen Veranstaltungen: Manifesta 1 (1996), Berlin Biennale (1998), Biennale von Venedig, Rumänischer Pavilion (1999). Ausstellungen u.a. im Museum of Contemporary Art Chicago (1995), Neuer Berliner Kunstverein (1996), Institute of Contemporary Art Philadelphia (1996), Akademie Schloss Solitude (1998).

subREAL war in einem Großteil der Ausstellungen die sich mit zeitgenössischer Kunst in Zentral und Osteuropa zwischen 1997 und 2003 befassten, vertreten: 1997 »Bukarest nach '89. Kunst in Rumänien heute«, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen (DE); 1999 »After The Wall«, Moderna Museet, Stockholm (SE); 2000 »L'Autre moitié de l'Europe«, Galerie Nationale du Jeu de Paume, Paris (FR); 2000 »Arteast Collection«, Moderna Galerja, Ljubljana (SI); 2002 »In Search of Balkania«, Neue Galerie, Graz (AT); 2003 »Blood and Honey«, Sammlung Essl – Kunst der Gegenwart, Wien (AT). Das verdeutlicht die Rolle des Künstlerduos für die Rekonfiguration der internationalen Kunstszene nach dem Fall der Berliner Mauer.

Eine umfassende Retrospektive von subREAL ist im Nationalmuseum für Zeitgenössische Kunst (MNAC) in Bukarest zu sehen (www.mnac.ro).